



Das Fest der Liebe steht vor der Tür, ...

Weihnachten, ist das Fest der Liebe, deshalb beschenken wir unsere Lieben. Wir schenken uns zum Ausdruck der Liebe meist materielle Dinge, dabei könnten wir uns doch Liebe schenken, denn darum geht doch, oder? Aber wie können wir Liebe schenken, wo wir doch so oft Liebe verwechseln mit: Sicherheit, Besitz, Sexualität

Was ist denn eigentlich Liebe?

Gott ist Liebe, und Liebe ist Gott, doch niemand weiß was sie ist - wir wissen nur, dass sie ist. Vielleicht habt ihr über sie theoretisiert - tut das niemals! Ihr müsst die Wahrheit sich entfalten lassen ohne Beeinflussungen von außen, und ihr dürft zu keiner Schlußfolgerung kommen, weil diese auch den Weg zur Wahrheit verschließt.

Liebe ist das Zentrum des ganzen Universums, und von diesem Zentrum fließt ein unaufhörlicher Strom durch jede Seele und durch jedes Ding, das lebt. Durch Blumen, durch Tiere, durch menschliche Wesen und Engel strömt diese gleiche Liebe ununterbrochen aus ihrer eigenen Mitte und offenbart sich ewig selbst in ihrem wahren Wesen. In den Mineralien ist Liebe die chemische Verwandtschaft, Liebe ist das Wesenhafte in den Blumen; Liebe drückt sich in der tierischen Natur aus. Im Menschen drückt sich die Liebe in der Zuneigung aus und wenn sie völlig verwirklicht wird, wird das ganze Sein mit ihr erfüllt und jede Zelle im Körper wird belebt.

Es gibt keine andere Macht in der Welt als Liebe; sie ist die einzige wahre Macht im Himmel und auf der Erde, denn sie ist ewig und überall immer-gegenwärtig. Das Äußere wird vergehen, aber die Liebe wird ewig sein, denn sie ist die Allgegenwart Gottes. Theoretisieren über Liebe bedeutet nur einen verstandesmäßigen Aspekt von ihr; zu theoretisieren, was Liebe ist heißt ihre Kraft verlieren. Ihr seid die Schöpfung des unendlichen Lebens, welche Liebe ist, und die Liebe drückt sich selbst in ihrer wahren Natur aus, wenn sie in dieser Weise verstanden und verwirklicht wird.

Was Liebe ist:

- Liebe ist nicht verstandesmäßig zu erfassen; sie ist gütig und erduldet Ungerechtigkeit ohne Vorwurf.
- Liebe vergilt nicht Böses mit bösem, sondern Böses mit Gutem. Durch das Sanftmütigkeit führt die Liebe sie zu rechtem Urteil.
- Liebe ist alle Macht, doch sie ist demütig, Liebe verliert niemals - sie ist immer Sieger.
- Liebe stellt sich nicht eitel zur Schau, auch prahlt sie nicht mit ihren Leistungen.
- Liebe geht niemals fehl, weil Liebe Gott ist und Gott Liebe ist.
- Liebe ist stets in der Mitte und wohnt in der freundlichen Dunkelheit, die Euch umgibt.
- Liebe besitzt nichts, weil ihr alles gehört, aus ihr ist in Gottes Namen alles entstanden.
- Liebe nutzt das was ihr zuströmt und strebt nie nach mehr als das was die Quelle des Lebens ihr immerwährend schenkt.
- Liebe fordert nichts, weil sie alles erforderliche immer in sich selbst findet, damit ist die Liebe der himmlische Frieden.
- Liebe kennt keine Angst, weil sie um ihre ewige Präsenz des Lebens weiß, Liebe ist wandelbar und vollkommen unvergänglich.
- Liebe wartet nicht auf Liebe, weil Liebe sich verschenkt wird sie immer angenommen und erwartet nichts, Liebe trägt sich selbst in sich.
- Liebe erwartet kein Gegenliebe, weil Liebe kein Gegenteil hat, sie bleibt ewig bei dem der sie verwirklicht.
- Liebe ist Freiheit, sie sperrt sich nicht ein und betrügt sich nicht, Liebe sprengt alle Ketten, Liebe kennt keine Grenzen

Der göttliche Strom der Liebe fließt in euer Herz, wenn euer Herz mit dem Herzen der Liebe schlägt. Friede kommt in euer Gemüt und eure Seele strahlt das wahre Wesen unseres Vaters im Himmel aus. Und Liebe ist noch so viel mehr, wohl dem der die Liebe in sich realisiert, deshalb wünsche ich Ihnen allen nur **LIEBE** sonst nichts!